



**Gänzlicher Ausverkauf von Spielwaaren**  
wegen Einführung von Haus- und Küchen-Geräthschaften  
zu und unter dem Selbstkostenpreise bei  
**C. Luckow.**

**In Galanterie- und Kurzwaaren, sowie Luxusgegenständen**  
bietet mein Lager bei billigen aber festen Preisen die grösste Auswahl.  
**C. Luckow.**

**Bekanntmachung.**

Auf Grund des Gesetzes vom 21. Februar 1870 machen wir hierdurch bekannt, daß für die im Monat December stattfindende Wahl von fünf Mitgliedern zur Handelskammer im ersten Wahlbezirk (Stadt Halle, Saalkreis und Merseburger Kreis) Herr **Albert Ernst**, Fabrikbesitzer in Halle, zum Wahl-Commissarius von uns ernannt worden ist.  
Halle a. S., den 21. November 1876.

Die Handelskammer.  
**Büttner. Werther.**

Auf Grund vorstehender Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur Kenntniß der Wahlberechtigten, daß die Wählerlisten des ersten Bezirkes vom 1. December an bis zum 10. December im Bureau der Handelskammer, Brüderstraße 16, II., hier, öffentlich ausliegen.

Einsendungen gegen diese Listen sind unter Beifügung der erforderlichen Bescheinigungen bis zum Ablauf des zehnten Tages nach beendigter Auslegung bei der Handelskammer hieselbst anzubringen.

Halle a. S., den 23. November 1876.

Der Wahl-Commissarius.  
**Ernst.**

**Ballfächer**

in den geschmackvollsten Mustern,  
**Fächerhaken,  
Damengürtel,  
Schleppenträger,  
Gürteltäschchen,  
Damenschmuck**

empfehlen in großer Auswahl

**Andreas Haassengier,**  
gr. Steinstrasse 10.

**Jul. Herm. Schmidt (Carl Nockler),**  
**29 Schmeerstrasse 29**

empfehlen als instructive und amüsante Weihnachtsgeschenke für Knaben, die sich für Physik interessieren:

**Dampfmaschinen, Locomotiven, Locomobilen etc.**  
mit Spiritus zu heizen, um kleine Maschinen, als Dampfhammer, Vertikalhämmer, Springbrunnen etc. in Betrieb zu setzen, in bester Qualität.

**Neu! Ebonit-Electrophor, Neu!**

Zusammenstellung der interessantesten Apparate der Reibungselectricität.

**Telegraphen-Apparate**

complett zum Depeschiren von 7 Mart an.

**Photographischen Apparat,**

complett, zur Selbstanfertigung von Photographien etc. etc. etc.

**Zur Nachricht.**

Bei Eröffnung meines neuen Geschäftslokals empfehle den hohen Herrschaften, wie meinen geehrten Kunden täglich frische wohlgeschmeckende Backwaaren, sowie reichste Auswahl der verschiedensten Sorten Honig-Kuchen in Paqueten, in nur vorzüglichsten Qualitäten zu billigsten Preisen.  
**Friedrich Koch, Geiststraße 4.**

**Weihnachts-Ausstellung**

von

**Franz Keil,**

alter Markt Nr. 5 und Schmeerstraße Nr. 25,  
empfehlen eine große Auswahl Baumconfecte in 60 verschiedenen Sorten, von Marzipan, Chokolade und Zucker. Honigkuchen in Scheiben und Packeten. Wiederverkäufern auf 1 Zhr. 16 Gr. Rabatt.

**Sonneberger Puppen,**

alle Sorten Käuflinge, als Sprech-, Schlaf- und Handpuppen, mit und ohne Haarfrisur von 35  $\frac{1}{2}$  bis 9  $\frac{1}{2}$  N., Christbaum-Lichtkugeln in verschiedenen Sorten empfiehlt  
**G. Brecht, an der Gaudianischen Kirche 3.**

**Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin,**  
gegründet im Jahre 1836.

**Geschäfts-Resultate Ende 1875.**

Abgeschlossene Versicherungen . . . . .	33,550.
Versicherungs-Kapital . . . . .	140,662,700 Mart.
Anzahl der Sterbefälle . . . . .	7,842.
Bezahlte Versicherungs-Summe . . . . .	27,807,700 Mart.
Der Gesamtfond der Gesellschaft beträgt . . . . .	21,112,900 Mart.

**Bestand Ende 1875:**

17,821 Versicherungen mit 81,135,547  $\frac{1}{2}$  M. Kapital und 83,058 M. jährlicher Rente, mit 3,600,000 M. jährlicher Prämien- und Zinsen-Einnahme.

Zum Jahre 1875 wurden 1,915 neue Versicherungen mit 10,915,400 Mart Kapital und 15,958 Mart 90 Pf. jährlicher Rente abgeschlossen.

Ausführliche Rechnungs-Berichte stehen jederzeit zur Verfügung.

Die Gesellschaft schließt Lebens-Versicherungen von 1000 bis 60,000 Mart gegen feste Prämie oder mit Anspruch auf Dividende. Nachschüsse haben auch die mit Anspruch auf Dividende Versicherten niemals zu leisten.

Die Dividende der Versicherten zeigt ein erfreuliches stetiges Steigen.

Agenten-Gebühren werden bei der Aufnahme von Versicherten niemals entrichtet.

Die eingereichten Versicherungs-Anträge werden schleunigst erledigt.

Die Gesellschaft löst fünfjährige Prämien-Zahlungen ab, gewährt Darlehne auf Pöken und ordnet Rückkäufe in liberaler Weise.

Ausnahme-Fälle werden stets entgegenkommend behandelt.

Die bedeutenden Fonds der Gesellschaft sind auf unbedingt sichere Art angelegt.

Epidemische Krankheiten benachteiligen die Rechte der Versicherten in keiner Weise.

Mit dem 85. Lebensjahre hören für die auf Lebenszeit Versicherten alle ferneren Prämien-Zahlungen auf.

Die Gesamt-Reierbe bietet den höchsten Procentzins, der unter den deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaften bisher erreicht wurde, ebenso bestanden die Aktien der Gesellschaft an der Börse den höchsten Cours. Rechnungs-Abschlüsse, Statuten u. dergl. werden in allen Agenturen bereitwilligst gratis ausgegeben. Versicherungs-Anträge nach allen Tabellen von 1000-60,000 Mart entgegengenommen und schnell erledigt.

Die General-Agentur in Halle a/S.  
**Theodor Heime,**  
Büreau: Frandenstraße Nr. 1.

**Rosfleisch,**

hochfein, alle Sorten **Wurst**, sehr schön.  
Heute, morgen und Sonntag abgetodhten  
Schinken, à 50  $\frac{1}{2}$  bei **Fr. Thurm.**

Im Verlage von Richter's Verlagshandlung in Leipzig ist erschienen u. in fast allen Buchhandlungen vorrätig: „**Dr. Alry's Naturheilmethode**“.

32 Bogen, mit vielen in den Text gedruft. anatom. Abbildungen, Preis 1 Mart. -Dieses vorzügliche Werk kann allen Kranken, gleichviel an welcher Krankheit leidend, umfänglich benützt empfohlen werden, als das beste Heilmittel für alle in der Natur heilbar sind, wie die in dem Werke abgedruckten zahlreichsten glänzenden Fälle beweisen.

**Versammlung**  
**hiesiger Fleischermeister**  
findet Montag den 4. Dec. Abends 7  $\frac{1}{2}$  Uhr in den 3 Schwänen statt. Der Vorstand.  
Wöbel-Stuhren werden angenommen  
Rantischstraße 14. **J. Hübler.**

Zum Mittagstisch im Abonnement  
ladet höflichst ein  
**Café, Restaurant „Ursin“**

**Tanz-Unterricht im Rosenthal.**  
Schnell, leicht, gut u. billig! Sonntags und Donnerstags regelmäßig. Schüler werden in jeder Unterrichtsstunde angenommen.



**L. Struckmeier** empfiehlt sein reichhaltiges **Gold- u. Silberwaaren-Lager.** Neuhäuser 6.

**Im Hotel zum goldenen Löwen**

(Zimmer Nr. 6)  
in Halle a. d. S.

werde ich nur **Mittwoch** den 6. und **Donnerstag** den 7. December von früh 8 bis Abends 5 Uhr zu sprechen sein.

**Richard Berger**  
aus Tharandt bei Dresden.

(Auch brieflich.)

(Auch brieflich.)

**Jeden Hämorrhoidal- und Magenleidenden**

made ich aufmerksam, daß es mir durch mein achtjähriges Leiden und die seit-herigen Unternehmungen meiner eigenen Methode gelang u. ist, selbst in den hartnäckigsten und veralteten Fällen Leidenden Hilfe zu bringen, welche 8 bis 12 Jahre an diesen Krankheiten litten. Es haben sich die von mir gebrauchten Mittel schon nach zügigen Einnehmen auf das Glänzendste bewährt, auch stellte sich bei den von mir Behandelten die Krankheit nie wieder ein.

Das so vielfach verbreitete Magenübel, zu welchem sich oft auch Magenkrampf gesellt, zeigt sich durch folgende Merkmale: Unbehagliches Gefühl, Drücken und Vollen nach Speisen und Getränken, rasende und schneidende Gefühle im Magen, Schläfrigkeit, lästige Blähungen, unregelmäßiger Stuhlgang, Druck in der Herzgrube, Uebelkeit, saures Aufstoßen, Kopfweh, kurzer Athem, Enghrigkeit und Gemüthsverstimnungen.

**Symptome des Hämorrhoidal:** Schwindel, Kopfsch, Kälte der Extremitäten mit steigender Hitze, Aufgetriebenheit des Unterleibes, Vieh um Uriniren, Kreuzschmerzen, Brennen im Unterleib, Schwäche der Verdauung, Appetitmangel, schleimig belegte Zunge, Blut- und Schleimabgang durch Stuhlgang, Brennen mit periodisch eintretenden Knoten am After, Ausschlag und Jucken am Körper, unruhiger Schlaf, schwere Träume, Ohrensausen, Funken vor den Augen, Gesichtsvorwölbung, Angst in der Brust, Herzlopfen, ermattender Schweiß, Gemüths-krankheiten, Schlagflüsse, Schwindungen.

Auch befreite ich auf das Glänzendste **Migräne, Nerven, Migräne** (letzteres ist perisodisch wiederkehrender einseitiger nervöser Kopfschmerz).

**Bandwurm.**

**Ascariden** entferne ich ohne Couffo und Granatwurzel, sowie jeder Bor- und Jungferkur gefahr- und schmerzlos vollständig mit **Koch** binnen 2 Stunden (auch brieflich). Das Mittel ist von ärztlichen Autoritäten geprüft und als das beste anerkannt, wovon Jedem das Zeugniß vorgelegt werden kann; in demselben wird zugleich constatirt, daß selbst bei Unternehmungen der schwächsten Personen kein Nachtheil am Körper zu befürchten ist und schon bei Kindern von zwei Jahren dieses Mittel angewendet werden kann.

**Sichere Kennzeichen des Bandwurms:**

Der wahrgenommene Abgang undelartiger oder für bisierenähnlicher Glieder, Hunderte von Patienten, welche durch meine Behandlung in oben angegebener Zeit gründlich geheilt wurden, haben ihren Dank mir durch schriftliche Zeugnisse mitgetheilt, deren Name wie Zeugniß Jedermann zu Gebote stehen.

**Dankfagung.**

Dankend theile ich Ihnen mit, daß ich durch Ihr Mittel von meinem langjährigen Hämorrhoidal- und Magenleiden gänzlich befreit bin.  
Merseburg, den 1. Dec. 1876. Hochachtungsvoll zeichnet **Angel, beritt. Gensdarm.**

**Dankfagung.**

Ich Entsendunterzeichneter litt seit 6 Jahren an Hämorrhoidal- und Magenbeschwerden und seit Jahren curirte ich vergeblich, ohne je nur eine Linderung zu verspüren, da wurde ich durch Herrn Berger wieder so hergestellt, daß ich meinem Geschäftsbetrieb wieder vollständig nachkommen kann. Mir obigen Herrn habe ich dieses einzig und allein zu verdanken.  
Plassendorf bei Halle a. S., den 15. Juli 1876.

Hochachtungsvoll  
**Guard Brode,** Bahnbetriebsleiter.  
Bahnhof Halle.

**Dankfagung.**

Durch Herrn Louis Reiter aus Leuchtern, welchen ich Ihnen empfohlen habe, sage ich Ihnen meinen herzlichsten Dank, da mein 6jähriges Magenleiden durch die eine Sendung gründlich geheilt ist.  
Leuchtern bei Weissenfels, den 15. Juli 1876.

**Dankfagung.**

Ich kann Ihnen die erfreuliche Mittheilung machen, daß bei meiner Mutter, Frau Fischer, nach gebrauchter Cur der Bandwurm mit **Koch** ohne Anwendung des zweiten Flüsschens weggegangen ist. Was den Verzetzen einmalmal nicht gelingen wollte, half bei Ihnen das erste Mal und ohne Hungerkur; sie läßt Ihnen beifens danken und wird nicht verfehlen, Sie allen Bandwurmlidenden zu empfehlen.  
Leipzig, den 27. April 1876. Weststraße Nr. 37. 1. Gg.

Es zeichnet ergebnis- und hochachtungsvoll  
**Franziska Henze.**

**Bekanntmachung.**  
Die städtische Sparkasse zu Halle a. S. wird wegen der Vorarbeiten zur Zinsenzahlung **vom 20. December c. bis zum Jahreschluß** für allen Verkehr geschlossen bleiben, weshalb Einzahlungen resp. Rückzahlungen nur bis Dienstag den 19. December c. stattfinden können.  
**Directorium der städtischen Sparkasse.**  
**Bekanntmachung.**  
Wegen Ausführung von Pflasterarbeiten wird die große Wallstraße nächsten **Mittwoch und Donnerstag** für Fußwege und Reiter gesperrt.  
Halle, den 1. December 1876. **Die Polizei-Verwaltung.**

In Folge meines billigen Einkaufs von Winterstoffen verkaufe ich von heute ab: Höchst modern gearbeitete **Damen-Paletots**, neueste Besätze in bestem Double, schon von 3/16 an! **Damen-Jaquets**, neueste Facons, von 1/16 an! **Die Winter-Jaden** von 1/16 an!!! In **Damen-Miederstoffen** bietet mein Lager ff. englische **Alpacas-Witres**, Berl. Elle 3/16, **Reinwollene Gerar Rippe**, Berl. Elle 7/16, **Schwere engl. Rippe**, 5/16 Berl. Elle, u.  
**D. Kurzweg,** jetzt **Leipzigerstr. 1.**  
Bitte genau auf meine Firma zu achten.

**Nasspresssteine** von Gebr. Brandt in Wansleben **empfehle als vorzügliches Feuerungsmaterial** per Mille 18 **Bei Entnahme größerer Posten entsprechend billiger.**  
**Oscar Zeising,**  
Kohlen-Niederlage an der **Demitzer Gasse.**  
Bestellungen nimmt auch Herr **C. F. G. Kitzing,** Schmeerstraße 43, entgegen.

**Weihnachts-Ausverkauf.**  
Eine Partie zurückgesetzter Artikel meines Lagers, als: **Gardinen, Shirting, Piqué-, Leinen-Beste, Kragen, Schleifen, Aermel-Garnituren, Hauben, Oberhemden, Röcke, Bettdecken, Corsets** und viele andere Artikel, empfehle zu sehr billigen Preisen.  
**Wilh. Walter, Leipzigerstraße 92.**

**Gummi-Spielwaaren** in größter Auswahl empfiehlt zu **Fabrikpreisen** die **Gummiwaaren-Handlung von Ferd. Dehne, Leipzigerstraße 103.**

**Die Kunst-Färberei, Druckerei und chem. Wasch-Anstalt von Franz Woltasky** (früher Fr. Ponath), **ff. Ulrichstraße 8** empfiehlt sich dem geehrten Publikum bei prompter und reeller Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. (H. 53011.)

Für **Reparatur und Umrüchung aller Waagen und Gewichte** empfiehlt sich die **Prüfwaagen-Fabrik von J. Drieselmann, Frankensplatz 7.**

**Geschäfts-Gröffnung!**  
Mit dem heutigen Tage eröffnete **Henriettenstraße Nr. 3** ein **Materialwaaren-Geschäft** und bittet um gefällige Beachtung.  
Halle, den 2. December 1876. Hochachtungsvoll **Franz Dannenberg.**

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich **Montag den 4. Decbr.** in meinem Hause, **Jägerplatz 3a**, einen **Winnen-Laden** eröffne und empfehle ich jede Art von **Vinderei, Topfpflanzen, Palmenzweige u. s. w.**  
**Otto Schröter, Annst- und Handlungsgärtner.**

**Ober-Rößlinger Brickettes, à Centner 80  $\frac{1}{2}$ , Ober-Rößlinger Preßsteine, à 1000 Stück 17  $\frac{1}{2}$ , offerirt frei Stall **Modler, gr. Ulrichstraße 23.****

**Ausverkauf.**  
Der Verkauf der aus der **Bernh. Cohn'schen Concurs-Masse** herrührenden **Waarenbestände**, als:  
**leinene und baumwollene Waaren, fertige Wäsche u. c.**  
wird bis auf Weiteres zu herabgesetzten Preisen gegen **Vorzahlung** fortgesetzt.  
Das Verkaufsalal befindet sich **Leipzigerstraße 4** und ist des **Vormittags** von 9-12 und des **Nachmittags** von 2-6 Uhr geöffnet.

**Rückkaufs-Geschäft.**  
Alle **Werthfachen** werden angenommen bei **W. Lehrmann, Trödel 2, zwei Tr. hoch.**  
**Geld**  
auf **sichere Wechsel** bei **W. Lehrmann, Trödel 2, zwei Tr. hoch.**

**Nietlebener Press-Kohlenstein-Fabrik.**  
Mit **heutigem Tage** ermäßigte ich den **Preis** meiner **Brek-Kohlensteine** auf  
**Mark 18. 50. per 1000 Stück** frei in's Haus,  
**Mark 15. 50. per 1000 Stück** ab **Fabrik.**  
Halle, 1. December 1876.  
**A. Hampke, gr. Ulrichstraße 1.**  
**Böhm. Salon-Stückkohle, pro Cir. 80 Kpg., Presssteine** (v. Gebr. Brandt), **Riebeck'sche Brickettes** empfiehlt zu den **billigsten Preisen**  
**M. Lange, gr. Brauhausgasse 28.**

# Ausverkauf

## fertiger Herren-Garderobe

zum und unter dem Selbstkostenpreise.

Sämmtliche Sachen sind zur Ausfüllung der stillen Zeit sowohl modern als auch solid angefertigt und soll wie bisher am Schluß des Jahres damit geräumt werden.

## L. Richter's Filial,

5. gr. Ulrichsstrasse 5.

### Geschwister Storch,

Geiststr. 7, Tapissier-Manufactur, Geiststr. 7,  
empfehlen ihr gut sortirtes Lager

angefangener musterfertiger und fertiger Canevas-  
wie Tuch-Stidereien, Teppiche, Stuhlbordüren, Kissen,  
Pambrequins, Schuhe, Träger u.,

Vertafchen für Kinder, neueste Muster, ganz billig.  
Seidene Börsen in schönsten Farben u. Mustern.

Antike Holzschnitzereien u. feine Federwaaren  
in grösster Auswahl billigst.

### Ida Böttger,

Leinen- und Wäsche-Handlung.

Wollene ff. Köper zu Herrenhemden,

Rock-Flanelle in allen Farben,  
Barchente weiß und bunt,

Fertige wollene Hemden und Röcke,  
Barchentbeinkleider u. Jacken

halte bestens empfohlen.

### Smyrna-Teppiche

eigenen Fabrikates und echte, für ganze Zimmer und abgepaßt,  
sowie größte Auswahl in

Brüssels, — Velours, — Tapestry,  
Jacquard, — Holländer etc.

bei

F. A. Schütz, Halle a. S.,

Brüderstrasse 2, am Markt.

### Weihnachts-Ausverkauf

von Kopfstüchern, Zailentüchern,  
Belerinen, Westen,  
Schmüchen,  
sowie alle Sorten Zephyr und Mooswolle stelle hiermit zu Fabrikpreisen zum Ausverkauf.

L. Dannenberg, Herrenstraße 7.

### Geschäfts-Anzeige.

Hierdurch den werthen Kunden meines seligen Mannes und einem verehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich das seit 31 Jahren bestehende **Stemp- u. Pergament-Geschäft** desselben unter der alten Firma in der gewohnten reellen Weise mit Hilfe meines Pflege Sohnes **Carl Grede** fortführen werde. Erwüchen das dem Verstorbenen so reich erwiesene Vertrauen, welches wir uns durch stets reelle und solide Begehung würdig zu erweisen bestrebt sein werden, auch auf uns gütlich übertragen zu wollen und bitten bei Bedarf auch fernerer Berücksichtigung.

Ergebenst  
Wittve C. Knabe und Sohn.

Schulberg 7. **H. Kunzemann Schulberg 7.**  
empfehlen sein gut assortirtes **Bürsten- u. Pinselwaaren-Lager.**

Für die Redaction verantwortlich C. Sobardt. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

### Bekanntmachung.

Diejenigen Quartiergeber, welche die Quartiergelder, für die während der Herbstübungen einquartirt geweienen Mannschaften bis jetzt noch nicht erhoben haben, werden hierdurch nochmals angefordert, diese Gelder bis Ende dieses Monats

gegen Abgabe der Quartierbillette im Militär-Bureau zu erheben. Erfolgt die Abhebung in dieser Zeit nicht, so wird über diese Gelder anderweitig verfügt werden.  
Halle, den 1. December 1876. Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs nachgeannter Verpflegungs-Gegenstände, sowie der Reinigungs-Materialien für das hiesige Garnison-Casareth pro 1. Januar 1877 bis Ende März 1878, als:

Roggenbrot, Semmel, Zwieback, Weizenmehl, trockene Gemüße, Rind-, Kalb-, Hammel- und Schweinefleisch, Schinken, Speck, Kolonialwaaren, Bier, Butter, Eier, Citronen, Soda und Seife u.

soll im Wege der Submission öffentlich an den Mindestfordernden, sowie die Abnahme des Spülwassers und der Küchenabgänge an den Meistbietenden vergeben werden.

Die beschafflichen Forderungen und Gebote sind bis zum 6. December cr. Vormittags 10 Uhr auf unserem Bureau, Garnison-Casareth, Stube Nr. 18, wofelbst um diese Stunde der Termin abgehalten werden wird, versiegelt abzugeben.

Die Bedingungen sind ebenfalls selbst Morgens zwischen 8 und 12 Uhr zur Einsicht und Unterschrift der Unternehmer ausgelegt, und ist in den Offerten ausdrücklich anzugeben, daß die Bedingungen eingesehen und unterschrieben und die Preise auf Grund derselben abgegeben worden sind. Sollte es nach Eröffnung der Offerten sich ergeben, daß irgend- wie gleiche Gebote abgegeben worden sind, so wird, Behufs Ermittlung des Mindestgebots, unter den betreffenden Unternehmern ein mündliches Abbietungsverfahren sofort im Termin eingeleitet werden.

Halle, den 30. November 1876.

Königliches Garnison-Casareth.

**C. Müller, am Markt 25, im Waagegebäude,**

empfehlen sein großes wohlsortirtes Lager der  
**feinsten Filz- und Seiden-Hüte**

in den neuesten Facons zu soliden Preisen, sowie eine große Auswahl in dauerhaft gearbeiteten Filzschuhen und Pantoffeln, mit und ohne Ledersohlen, und Bajadistmützen vom feinsten bis zum geringsten billigt. Reparaturen werden prompt ausgeführt.

Die Buchbinderei, Papier- & Galanteriewaaren-Handlung

von **gr. Steinstr. 22 C. Benke, gr. Steinstr. 22, nahe der Post,** nahe der Post, empfiehlt ihr reich assortirtes Lager

**Feiner Lederwaaren**

mit und ohne Stickerei-Einrichtung, als: Photographie-Albuns, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Damentaschen, Necessaires, Handschuhkasten, Musik-, Zeichen-, und Schreib-Mappen, Seidenbücher, Uhrkasten und Uhrhalter (letztere mit Thermometer), Karten, Brief- u. Marken-Kasten, Nähsteine, Visitenkartenhalter, Kragenkasten, Tintenfassern mit doppeltem Verschluss etc. Alle Gegenstände vom billigsten bis zum feinsten, die letzteren in echtem Juchtenleder.

Gleichzeitig empfehle: **Alle Sorten Schreib- und Zeichen-Utensilien, feine Postpapiere, Gratulations-Karten, Bilderbücher aller Art.**

Grosse Auswahl in **Stahlfedern**, das Gross von 40 Pf. an, **Bleistifte** pr. Dutz. 25 Pf. etc.

**Bücher zum Einbinden** werden jederzeit angenommen und schnell und billig geliefert. **Stickereien** werden sauber garnirt.

**Mehl-Niederlage der Scheuditzer Handlungsmühlen**  
Alausthorstraße 4,

empfehlen zur bevorstehenden **Feinbäckerei** feinstes prima Weizenmehl, alte Waare, à Meke 75 N.-W. **A. Schramm.**

**H. F. Hildebrand's Dampffärberei** in Halle a. S. empfiehlt sich zum **Färben, Drucken, Waschen und Appretieren** neuer wie auch getragener Stoffe.

**Annahme:** Im Fabrikgebäude, am Morikthor 5. Wochenmarkttag: Schnittwaaren, bubenreife und bei Herrn **G. C. Weddy-Pönicke**, Leipzigerstraße 7.

**Albert Kunzemann, Poststraße 10** empfiehlt sein wohlsortirtes Lager aller Sorten **Bürsten, Pinsel, Kämmen, Schwämme, Putzleder.** — Bürsten zu **Stidereien** werden pünktlich ausgeführt. **Pajaba-Sträuzen** seien in großer Auswahl.